

Quartalsmitteilung

Allianz startet mit starkem ersten Quartal ins Jahr 2021

- Gesamtumsatz von 41,4 Milliarden Euro, um Währungs- und Konsolidierungseffekte bereinigt, liegt auf dem Niveau des Vorjahres
- Operatives Ergebnis steigt in 1Q 2021 um 44,8 Prozent auf 3,3 Milliarden Euro
- Auf Anteilseigner entfallender Quartalsüberschuss steigt in 1Q 2021 um 83,4 Prozent auf 2,6 Milliarden Euro
- Solvency-II-Kapitalquote von 210 Prozent¹
- Ziel für das operative Ergebnis für 2021 in Höhe von 12,0 Milliarden Euro, plus oder minus 1 Milliarde Euro, bestätigt

Zusammenfassung: Deutlich höheres operatives Ergebnis und deutlich höherer auf Anteilseigner entfallender Quartalsüberschuss

Die Allianz hat einen ausgezeichneten Start ins Jahr 2021 hingelegt und die Auswirkungen der anhaltenden Pandemie weiterhin erfolgreich navigiert. Die Gruppe verzeichnete eine starke Leistung in allen Geschäftsbereichen, mit einer deutlichen Erholung der Profitabilität in der Schaden- und Unfallversicherung sowie in der Lebens- und Krankenversicherung.

Der Gesamtumsatz sank um 2,6 Prozent auf 41,4 (1Q 2020: 42,6) Milliarden Euro und lag, bereinigt um Währungs- und Konsolidierungseffekte, auf dem Niveau des Vorjahres (**das interne Umsatzwachstum** in 1Q 2021: -0,4 Prozent). **Das operative Ergebnis** stieg um 44,8 Prozent auf 3,3 (2,3) Milliarden Euro. Zu diesem Wachstum trugen alle Geschäftsbereiche bei. In unserem Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung wuchs das operative Ergebnis stark aufgrund eines höheren versicherungstechnischen Ergebnisses, das durch eine Normalisierung der Schäden aus Naturkatastrophen und geringere Basisschäden getrieben wurde – letztere litten im ersten Quartal 2020 unter hohen COVID-19-bedingten Schäden. In unserem Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung stieg das operative Ergebnis infolge einer Erholung der Kapitalanlagenmarge deutlich an. Das operative Ergebnis in unserem Geschäftsbereich Asset Management profitierte von einem höheren durchschnittlichen für Dritte verwalteten Vermögen, gestiegenen erfolgsabhängigen Provisionen sowie einem strikten Kostenmanagement. **Der auf Anteilseigner entfallende Quartalsüberschuss** stieg um 83,4 Prozent auf 2,6 (1,4) Milliarden Euro, was in erster Linie auf das Wachstum des operativen Ergebnisses und in geringerem Maße auf ein besseres nicht-operatives Ergebnis infolge geringerer Wertminderungen zurückzuführen war. Höhere Ertragsteuern hatten einen leicht gegenläufigen Effekt.

¹ Ohne Anwendung von Übergangsmaßnahmen für technische Rückstellungen.

Das Ergebnis je Aktie (Earnings per Share, EPS) stieg um 85,2 Prozent auf 6,23 (3,36) Euro. Die annualisierte Eigenkapitalrendite (Return on Equity, RoE) betrug 16,7 Prozent (Gesamtjahr 2020: 11,4 Prozent). Die Solvency-II-Kapitalquote lag zum Ende des ersten Quartals 2021 bei 210 Prozent, verglichen mit 207 Prozent zum Jahresende 2020.²

„Die Allianz ist mit hervorragenden Ergebnissen über alle Geschäftsbereiche hinweg in das Jahr gestartet. Das ist ein ermutigender Auftakt für 2021 und macht uns zuversichtlich, unsere für das Jahr 2021 gesteckten Ziele zu erreichen“, sagte Oliver Bäte, Vorstandsvorsitzender der Allianz SE.

„Wir haben in allen Geschäftsbereichen ein starkes Ergebnis erzielt. Da unser gut diversifiziertes Geschäft die Herausforderungen der Pandemie sehr gut gemeistert hat, sehe ich ganz klar eine Rückkehr zu unserer normalen Ertragskraft“, sagte Giulio Terzariol, Finanzvorstand der Allianz SE. „Mit der Verbesserung der Rahmenbedingungen und einer gesunden Kapitalposition ist die Allianz gut gerüstet, um profitabel zu wachsen.“

Schaden- und Unfallversicherung: Starke Profitabilität mit der Schaden-Kosten-Quote im Zielbereich von 93 Prozent

- **Der Gesamtumsatz** erreichte im ersten Quartal 2021 19,7 (20,3) Milliarden Euro. Bereinigt um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte betrug **das interne Wachstum** -1,6 Prozent, was hauptsächlich auf einen negativen Volumeneffekt von 4,8 Prozent und einen positiven Preiseffekt von 3,5 Prozent zurückzuführen war. Zu diesem Rückgang trugen vor allem Allianz Partners, Großbritannien und Deutschland bei. Ein positives internes Wachstum verzeichneten dagegen insbesondere AGCS, Euler Hermes und die Türkei.
- **Das operative Ergebnis** stieg im ersten Quartal 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum kräftig um 46,6 Prozent auf 1,5 Milliarden Euro. Ein deutlich höheres versicherungstechnisches Ergebnis profitierte von einem Rückgang der Schäden aus Naturkatastrophen und von vernachlässigbaren COVID-19-Effekten. Die Kostenquote verbesserte sich ebenfalls leicht.
- **Die Schaden-Kosten-Quote** verbesserte sich im ersten Quartal 2021 um 4,7 Prozentpunkte auf 93,0 (97,8) Prozent.

„Unser Schaden-Unfall-Geschäft steht gut da, wie unsere gesunde Schaden-Kosten-Quote zeigt. Ich sehe klare Fortschritte in Richtung unseres Gesamtjahresziels von 93 Prozent, unterstützt durch eine starke versicherungstechnische Leistung“, sagte Giulio Terzariol. „Wir bleiben diszipliniert in unserer Zeichnungspolitik und konzentrieren uns weiterhin auf Produktivitätssteigerungen.“

Lebens- und Krankenversicherung: Starkes Wachstum im Neugeschäftswert und operativen Ergebnis

- **PVNBP³**, der Barwert der Neugeschäftsbeiträge, stieg im ersten Quartal 2021 auf 19,5 (18,0) Milliarden Euro. Maßgeblich hierfür war der höhere Absatz fondsgebundener Produkte in Italien und der Asien-Pazifik-Region.

² Einschließlich der Anwendung von Übergangsmaßnahmen für technische Rückstellungen betrug die Solvency-II-Kapitalquote 241 Prozent zum Ende des ersten Quartals 2021 (240 Prozent am Jahresende 2020).

³ Der Barwert der Neugeschäftsbeiträge wird, sofern nicht anders angegeben, nach den Anteilen anderer Gesellschafter ausgewiesen.

- **Die Neugeschäftsmarge** stieg auf 2,9 (2,7) Prozent, da die negativen Effekte rückläufiger Zinsen durch Produktpreisanpassungen und einen verbesserten Geschäftsmix mit anhaltender Verlagerung auf bevorzugte Geschäftsfelder mehr als ausgeglichen wurden. **Der Neugeschäftswert** stieg im ersten Quartal 2021 auf 558 (494) Millionen Euro.
- **Das operative Ergebnis** stieg im ersten Quartal 2021 auf 1,2 (0,8) Milliarden Euro, was überwiegend auf die Erholung der Marge aus Kapitalanlagen zurückzuführen war. In den Vereinigten Staaten führten hauptsächlich positive Marktentwicklungen zu einem höheren Kapitalanlageergebnis in unserem Geschäft mit indexgebundenen Rentenversicherungen. Zudem verzeichneten wir in Deutschland und Frankreich verglichen mit dem hohen Niveau im ersten Quartal 2020 niedrigere Wertberichtigungen. Höhere Verwaltungsprovisionen im Bereich fondsgebundener Versicherungen in Italien trugen ebenso zu dem Ergebnis bei.

„Der starke Neugeschäftswert und das Wachstum des operativen Ergebnisses zeigen klar, dass unser Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft gut läuft“, sagte Giulio Terzariol. „Unser Geschäftsmix hat sich weiter verbessert und wirkt sich positiv auf unsere Margen aus. Ich erwarte eine anhaltende stabile operative Leistung in diesem Geschäftsfeld.“

Asset Management: Für Dritte verwaltetes Vermögen auf Rekordhoch

- **Das für Dritte verwaltete Vermögen** stieg im Vergleich zum Ende 2020 im ersten Quartal 2021 um 63 Milliarden Euro auf 1.775 Milliarden Euro. Diese Entwicklung war auf positive Wechselkurseffekte von 49,6 Milliarden Euro und Nettomittelzuflüsse von 37,8 Milliarden Euro zurückzuführen – die höchsten quartalsweisen Nettomittelzuflüsse seit dem vierten Quartal 2017. Diese positiven Entwicklungen wurden teilweise durch gegenläufige Markteffekte von 20,7 Milliarden Euro ausgeglichen.
- **Das gesamte verwaltete Vermögen** stieg im ersten Quartal 2021 auf 2.432 Milliarden Euro an – eine Entwicklung im Einklang mit der des für Dritte verwalteten Vermögens.
- Verglichen mit dem ersten Quartal 2020 stieg **das operative Ergebnis** im ersten Quartal 2021 durch höhere Erträge um 10,0 Prozent auf 747 (679) Millionen Euro, vor allem aufgrund des höheren durchschnittlichen für Dritte verwalteten Vermögens, gestiegener erfolgsabhängiger Provisionen und der Integration von Allianz Real Estate. Das operative Ergebnis stieg bereinigt um Wechselkurseffekte um 17,9 Prozent. **Das Aufwand-Ertrag-Verhältnis** verbesserte sich Ende des ersten Quartals 2021 im Vergleich zum ersten Quartal 2020 um 2,4 Prozentpunkte auf 59,3 Prozent.

„Unser Geschäftsbereich Asset Management wächst weiter und entwickelt sich sehr gut“, sagte Giulio Terzariol. „Ein Rekordhoch des für Dritte verwalteten Vermögens und die unter Beweis gestellte Fähigkeit, unsere Kostenbasis effektiv zu managen, verheißen eine gesunde Entwicklung für unsere operative Ertragskraft im Jahresverlauf.“

Allianz Gruppe - Eckdaten für das 1. Quartal 2021

		1Q 2021	1Q 2020	Delta	
Gesamter Umsatz	Mrd €	41,4	42,6	-2,6%	
- Schaden-Unfall ¹	Mrd €	19,7	20,3	-3,1%	
- Leben/Kranken	Mrd €	20,0	20,5	-2,4%	
- Asset Management	Mrd €	1,8	1,8	3,5%	
- Corporate und Sonstiges	Mrd €	0,1	0,1	9,5%	
- Konsolidierung	Mrd €	-0,2	-0,1	40,5%	
Operatives Ergebnis	Mio €	3.336	2.304	44,8%	
- Schaden-Unfall	Mio €	1.513	1.032	46,6%	
- Leben/Kranken	Mio €	1.212	819	48,0%	
- Asset Management	Mio €	747	679	10,0%	
- Corporate und Sonstiges	Mio €	-135	-228	-40,7%	
- Konsolidierung	Mio €	-1	2	n.m.	
Periodenergebnis	Mio €	2.686	1.483	81,1%	
- auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	Mio €	120	84	42,6%	
- auf Anteilseigner entfallend	Mio €	2.566	1.400	83,4%	
Ergebnis je Aktie	€	6,23	3,36	85,2%	
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€	6,20	3,21	93,1%	
Weitere Kennzahlen					
- Gruppe	Eigenkapitalrendite ^{2,3}	%	16,7%	11,4%	5,3% -p
- Schaden-Unfall	Schaden-Kosten-Quote	%	93,0%	97,8%	-4,7% -p
- Leben/Kranken	Neugeschäftsmarge	%	2,9%	2,7%	0,1% -p
- Leben/Kranken	Neugeschäftswert	Mio €	558	494	13,0%
- Asset Management	Aufwand-Ertrag-Verhältnis	%	59,3%	61,7%	-2,4% -p
			31.03.2021	31.12.2020	Delta
Eigenkapital³	Mrd €	78,3	80,8	-3,1%	
Solvency-II-Kapitalquote⁴	%	210%	207%	3% -p	
Für Dritte verwaltetes Vermögen	Mrd €	1.775	1.712	3,7%	

Hinweis: Diese Eckdaten werden, soweit nicht anders ausgewiesen, in Millionen Euro dargestellt. Als Folge der Rundungen können sich bei der Berechnung von Summen und Prozentangaben geringfügige Abweichungen gegenüber den ausgewiesenen Summen bzw. Prozentangaben ergeben.

- 1_ Gesamter Umsatz beinhaltet die Bruttoprämien und die Provisions- und Dienstleistungserträge.
- 2_ Stellt den annualisierten Quotienten aus dem auf die Anteilseigner entfallenden Jahresüberschuss und dem durchschnittlichen Eigenkapital, zu Beginn und zum Ende des Jahres, dar. Der auf die Anteilseigner entfallende Jahresüberschuss ist um saldierte Aufwendungen aus nachrangigen Anleihen ohne Endfälligkeit, die im Eigenkapital ausgewiesen sind, bereinigt. Vom durchschnittlichen Eigenkapital sind nachrangige Anleihen ohne Endfälligkeit, die im Eigenkapital ausgewiesen sind, und nicht realisierte Gewinne/Verluste aus festverzinslichen Wertpapieren, bereinigt um Shadow Accounting, abgezogen. Annualisierte Zahlen stellen keine Prognose für das Gesamtjahr dar. Für 1Q 2020 wird die Eigenkapitalrendite auf Basis des jeweiligen Gesamtjahres dargestellt.
- 3_ Ohne Anteile anderer Gesellschafter.
- 4_ Konzerndiversifizierte Risikokapitalzahlen auf Basis eines Konfidenzniveaus von 99,5%. Mit Anwendung von Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen beträgt die Solvency-II-Kapitalquote zum 31.03.2021 241%.

München, 12. Mai 2021

Ansprechpartner für Rückfragen:

Holger Klotz	Tel. +49 89 3800 90921
Daniela Markovic	Tel. +49 89 3800 2063
Aurika von Nauman	Tel. +49 89 3800 16052

Über die Allianz

Die Allianz Gruppe zählt zu den weltweit führenden Versicherern und Asset Managern und betreut mehr als 100 Millionen⁴ Privat- und Unternehmenskunden in mehr als 70 Ländern. Versicherungskunden der Allianz nutzen ein breites Angebot von der Sach-, Lebens- und Krankenversicherung über Assistance-Dienstleistungen und Kreditversicherung bis hin zur Industrierversicherung. Die Allianz ist einer der weltweit größten Investoren und betreut im Auftrag ihrer Versicherungskunden ein Investmentportfolio von etwa 785 Milliarden Euro. Zudem verwalten unsere Asset Manager PIMCO und Allianz Global Investors 1,8 Billionen Euro für Dritte. Mit unserer systematischen Integration von ökologischen und sozialen Kriterien in unsere Geschäftsprozesse und Investitionsentscheidungen sind wir unter den führenden Versicherern im Dow Jones Sustainability Index. 2020 erwirtschafteten über 150.000 Mitarbeiter für die Gruppe einen Umsatz von 140 Milliarden Euro und erzielten ein operatives Ergebnis von 10,8 Milliarden Euro.

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen wie Prognosen oder Erwartungen, die auf den gegenwärtigen Ansichten und Annahmen des Managements beruhen und bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten unterliegen. Die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungsdaten oder Ereignisse können erheblich von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen abweichen. Abweichungen können sich aus Änderungen der Faktoren ergeben, einschließlich der folgenden, aber nicht beschränkt auf: (i) die allgemeine wirtschaftliche Lage und Wettbewerbssituation in den Kerngeschäftsfeldern und -märkten des Allianz Konzerns, (ii) die Entwicklung der Finanzmärkte (insbesondere Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse), (iii) Häufigkeit und Schwere der versicherten Schadenereignisse, einschließlich solcher, die sich aus Naturkatastrophen ergeben, und die Entwicklung der Schadenaufwendungen, (iv) Sterblichkeits- und Krankheitsraten bzw. -tendenzen, (v) Stornoraten, (vi) insbesondere im Bankgeschäft die Ausfallrate von Kreditnehmern, (vii) Änderungen des Zinsniveaus, (viii) Wechselkurse, insbesondere des Euro/US-Dollar-Wechselkurses, (ix) Gesetzes- und sonstige Rechtsänderungen einschließlich steuerlicher Regelungen, (x) die Auswirkungen von Akquisitionen einschließlich damit zusammenhängender Integrations- und Restrukturierungsmaßnahmen sowie (xi) die allgemeinen Wettbewerbsfaktoren, die in jedem Einzelfall auf lokaler, regionaler, nationaler und/oder globaler Ebene gelten. Viele dieser Veränderungen können durch Terroranschläge und deren Folgen verstärkt werden.

Keine Pflicht zur Aktualisierung

Der Allianz Konzern übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Informationen und Zukunftsaussagen zu aktualisieren, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht besteht.

Sonstiges

Die Zahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wurden in Einklang mit den internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) erstellt. Die vorliegende Quartalsmitteilung stellt jedoch keinen Zwischenbericht im Sinne des internationalen Rechnungslegungsstandards IAS 34 dar.

Privatsphäre und Datenschutz

Die Allianz SE ist dem Schutz Ihrer persönlichen Daten verpflichtet. Erfahren Sie mehr in unserer [Datenschutzerklärung](#).

⁴ Einschließlich nicht konsolidierter Einheiten mit Allianz Kunden.